

Die Zukunft beginnt: Schüler mit originellen Unternehmenskonzepten

29 Teams vom Hochrhein starten beim Gründerwettbewerb der Sparkasse Hochrhein. Originelle Unternehmenskonzepte überzeugen die Jury. Preisträger dürfen in den Europapark.



Waldshut-Tiengen – Eine App zum Orten von Hunden und Katzen, eine Onlinevermittlung für Tagesmütter, ein veganer Imbisswagen für den Schulhof oder ein Internetforum zum Austausch über einen gesunden Lifestyle. In ganz Deutschland konkurrierten in den vergangenen Monaten knapp 1000 Teams mit ausgefallenen Geschäftsideen um den Deutschen Gründerpreis für Schüler (DGPS), darunter 29 Teams vom Hochrhein.

Auf Platz eins im Geschäftsgebiet der Sparkasse Hochrhein landete die Mannschaft „Gemeinsam Fit“ vom Wirtschaftsgymnasium in Bad Säckingen. Die vier Schülerinnen überzeugten mit ihrem Internetforum zum Austausch über einen gesünderen Lifestyle. Ihren Preis nahmen sie im Rahmen einer Abschlussveranstaltung in den Räumen der Sparkasse Hochrhein in Waldshut entgegen. Das Team ergatterte sich Platz 16 in Baden-Württemberg und Platz 64 im deutschlandweiten Vergleich.

Zur Abschlussveranstaltung mit Siegerehrung in den Räumen der Sparkasse Waldshut begrüßte Armin Dörflinger, Direktor für Firmenkunden, die Teilnehmer. Ingo Blum und Joachim Wildemann von der Waldshuter Werbeagentur „Kommunikation und Design“ veranschaulichten am Beispiel ihrer Firma, wie eine Existenzgründung gelingen

kann. Anschließend gab es für alle teilnehmenden Teams eine Urkunde, und die fünf besten vom Hochrhein stellten sich vor:

Auf Platz Fünf landete ein Regio-Food-Truck, laut des Teams vom Wirtschaftsgymnasium Bad-Säckingen „der Bauer von nebenan in deiner Pause“ (Robin Leber, Josip Validzic, Felix Strauch, Pascal Berg). Platz Vier ergatterte sich das Team „Coffee and Cake“ vom Wirtschaftsgymnasium Waldshut mit der Idee einer Konditorei inklusive Lieferservice (Evelina Fahrner, Celina Harth, Adriana Kessler). Platz Drei erhielt das Team „Vegan To Go“, ebenso vom Wirtschaftsgymnasium in Waldshut, durch das Konzept eines veganen Imbisswagens für den Schulhof (Marie Heilmeier, Anna Bartholomä, Elena Roth). Den zweiten Platz erlangte das Team „MyDailyMum“, ebenfalls vom Wirtschaftsgymnasium Waldshut, mit der Idee einer Onlinevermittlung für Tagesmütter (Ilay Baskan, Janine Schade, Kaniuar Sido, Mareike Wagner).

Auf Platz Eins landete „Gemeinsam Fit“, eine Internetplattform zum Thema Abnehmen und Gesünder Leben. Die Idee dahinter: ein Forum zum Austausch über Rezepte, Gesundheitstipps und einen gesunden Lifestyle. Das Team, bestehend aus Anika Kownatzki, Elena Bäumle, Ramona Seger und Ebru Alkan, will die Internetplattform durch Werbung und Beiträge finanzieren.

Kreativ, mutig, überzeugend und teamfähig: Diese Eigenschaften brachten alle Teilnehmer des DGPS mit. Die Teams aus Schülern ab 16 Jahren von allgemein- und berufsbildenden Schulen verwandelten ihre Ideen in fiktive Unternehmenskonzepte mit Businessplan und Marketingstrategie. Die bundesweite Ehrung erhält am Schluss nicht das kreativste Produkt, sondern der überzeugendste Markenauftritt. Das Ziel des Jugendplanspiels ist hierbei, mehr Mut zur Selbstständigkeit zu machen und das Gründungsklima in Deutschland zu fördern, wobei der Wettbewerb genau die richtige Gruppe anspricht: die Gründer von morgen.

Die fünf besten Schülerteams sind als Belohnung für ihren Pioniergeist in den Europapark eingeladen. Alle anderen Teilnehmer erhielten ein Zertifikat für ihre Teilnahme.

Gründerpreis für Schüler

- Seit 1999 haben über 70 000 Schüler am Gründerpreis für Schüler teilgenommen, in diesem Jahr 4035 Jugendliche in ganz Deutschland.
- Die Teams mit Schülern ab 16 Jahren verwandeln im Wettbewerb ihre Ideen in fiktive Unternehmenskonzepte.
- Das Planspiel ergänzt die Kategorien StartUp, Aufsteiger und Lebenswerk des Deutschen Gründerpreises.